



**Erfolgreicher Saisonabschluss:** Die Tischtennisspieler des TSV Neustadt (r.) behaupteten sich in eigener Halle gegen den TSV Abensberg 2 (l.) und den TV Hemau. - Pirthauer

**Neustadt a. d. Donau.** Bei der Tischtennis-Relegation zur Bezirksklasse A Regensburg/Kelheim blieb die Überraschung aus. Gastgeber TSV Neustadt/Donau wurde seiner Favoritenrolle gerecht und verteidigte seinen Platz in der Liga. Die Teams des TSV Abensberg II und des TV Hemau griffen als klassentiefere Herausforderer vergeblich an. Das Relegationsturnier wurde in Neustadt im Modus „Jeder gegen jeden“ ausgetragen. Im ersten Spiel herrschte aufgrund des Derbycharakters zwischen Neustadt und Abensberg 2 besondere Brisanz – und es ging spannend zur Sache: Nach zwei Doppeln und vier Einzelspielen stand es 3:3. Besonders kurios ging es im siebten Spiel zur Sache, als sich der Neustädter Lukas Lonczyk im dritten Satz mit 23:21 gegen den Abensberger Michael Resch durchsetzte. Damit war aber auch die Vorentscheidung gefallen. Neustadt gewann das Nachbarduell mit 7:3. Das Kräftermessen der beiden Vizemeister Abensberg 2 und Hemau endete mit dem 7:3-Erfolg für die Babonen. Im finalen Turnierspiel zwischen Neustadt ließen die Hausherren nichts anbrennen und gingen mit 9:1 als Sieger von der Platte. Neben dem Klassenerhalt freuten sich die TSV-Verantwortlichen auch über das Interesse einiger Zuschauer, „die sich die Relegation nicht entgehen lassen wollten“.